SCHEIN, ABER NICHT SEIN

>> Jugendliche im Zeitalter der Schönheit

>> Schönheit – was ist das und wie beeinflusst sie den Alltag von Jugendlichen? Mit diesen spannenden Fragen habe ich mich im folgenden Artikel auseinandergesetzt.

Schönheit wird meist mit Erfolg, Geld und Macht gleichgesetzt. Wer schön ist, so glaubt man, hat Zeit und Geld, sich um seinen Körper zu kümmern, ins Fitness-Studio zu gehen, Diäten zu machen. Aber wer bestimmt, was schön ist?
Wenn man sich heute Modeschauen ansieht, zeichnet sich bei den Models ein deutliches Muster ab: dünn bzw. gut trainiert, wenig Oberweite, schönes Hautbild. Kritiker/innen bringen ein, dass diese „spindeldürren" Models zu Essstörungen bei Mädchen (und auch Burschen) beitragen würden. Leider läuft es in der Werbe- und Unterhaltungsindustrie nicht anders. Kaum ein Foto, das nicht nachträglich bearbeitet wurde, um perfekt auszusehen. „Schein, aber nicht Sein" ist hier die Devise. So aussehen wie die Stars, perfekt sein, das wollen viele. Vor allem Jugendliche. So wird gerne und viel retouchiert, gemorpht und diverse Filter verwendet, um auf Snapchat, Instagram, Facebook und Co. wie eines der Idole auszusehen.

Dazugehören

Wir Jugendliche werden mehr oder weniger überflutet mit Geboten, denen man entsprechen muss, um „in" zu sein, cool zu wirken oder einfach nur zur Gruppe dazuzugehören. Wenn die Clique es vorzieht, sich in „all black" zu kleiden, dann folgt man diesem Trend beim Einkaufen. Oder der Faktor Markenkleidung: Sie schaut nicht nur gut aus, sondern zeigt auch, dass man zu einer gewissen „Schicht" gehört und „geldige" Eltern hat. Also kann man sich, um in Beziehungen zu denken, Geschenke erwarten, die ebenfalls einiges an Geld wert sind. Man füttert nicht nur sein eigenes Ego, sondern nährt den Neid der Mitschüler/innen. Neid ist etwas, das Jugendliche nur zu gut kennen lernen.

„Fame"

So manche/r Jugendliche/r möchte am liebsten gleich eine ganze Gefolgschaft haben, die alles mit einer/einem macht und sich in seinem/ihrem „fame" sonnt. „Fame" kann man als modernes Wort für Angesagtheit übersetzen.
Dieser Fame zeigt sich etwa in den aberhundert Instagram-Followern oder den 500+ Facebook-Freunden. Mädchen sind davon meines Erachtens besonders betroffen. Stylen sie sich etwa wie eine berühmte Schauspielerin, möchten sie dies gerne mit der Welt teilen und eine Bestätigung für ihr tolles Aussehen bekommen. Als junger heranreifender Mann möchte man auch Bestätigung erfahren: erwachsen wirkende Kleidung, Fitness-Studio, Bart (dieser ist derzeit stark in Mode), … damit man attraktiv ist für die Frauenwelt.

Es geht auch fair

Jugendliche wenden sich bewusst von unserer Verbrauchsgesellschaft ab, kaufen bio, fair und regional und achten auf ihre Gesundheit. Diese Gegenbewegung ist vielerorts zu erkennen. Wurde man früher mit biologischer Kleidung als „Öko" abgestempelt, gibt es heute durchaus Kleidung, deren Herstellung verantwortungsvoll ist und obendrein auch modisch.

Zusammenfassend kann man sagen, dass Schönheit definitiv einen Einfluss auf unser alltägliches Leben als Jugendliche/r hat. Gutes Aussehen wird mit Erfolg gleichgesetzt, was Jugendliche beim Eintritt in die Arbeitswelt oft zu spüren bekommen. Schönheit spiegelt aber keineswegs die eigenen Fähigkeiten wieder, also ist es definitiv möglich, auch ohne dem vorherrschenden Schönheitsideal zu entsprechen, im Leben erfolgreich und glücklich zu sein.

„Schön ist eigentlich alles, was man mit Liebe betrachtet." Schönheit liegt also immer im Auge des Betrachters, auch bei Jugendlichen.

Sebastian Biechl
Zivildiener bei der KJ Salzburg

Sebastian Biechl